

Ein „Pass uff auß“ half nicht immer

Bereits zum 35. Mal hieß es: Ortsmeisterschaft der TSV-Handballer

Meckesheim. (IAH) Sie sind nicht nur sportlich erfolgreich, sie können auch gut organisieren und wissen ihre Gäste eine ganze Woche lang mit Sport und Gaumenfreuden zu verwöhnen. Die Handballer des TSV richteten zum 35. Mal die Ortsmeisterschaft für die örtlichen Vereine und Gruppen aus.

Zehn Teams hatten gemeldet, davon fünf rein mit Hobby-Spielern besetzt, fünf durch aktive Spieler verstärkt. Es gab zwei parallele Turniere; an vier Abenden wurde über jeweils zehn Vorrundenspiele „jeder gegen jeden“ die Equipe ermittelt, die ausschied. Und allabendlich versorgte die Küchenmannschaft, tatkräftig vom Förderverein verstärkt, die Aktiven, die Fans und die Schlachtenbummler mit Spezialitäten.

Am Samstag maßen sich in aller Freundschaft die TSV-Handballer mit dem TSV Steinsfurt und gewannen gegen die Vizemeister der 1. Division mit 30:23. Sonntag Morgen gab es Handball „wie vor 20 Jahren“: Auf dem großen Platz traten die Erste und die Zweite Handballmannschaft Elf gegen Elf gegeneinander an. Doch richtig spannend wurde es in der abschließenden Endrunde der Ortsmeisterschaft.

Unter glühender Sonne traten auf dem Hartplatz die Mannschaften an. „Bravo“ applaudierten die Zuschauer bei einer gelungenen Parade des Tormanns. „Pass uff auß“ fieberten die Auswechselspieler auf der Bank mit. In Strömen lief der Schweiß die Körper entlang aufs staubige Spielfeld. Außerhalb der weißen Außenlinie fanden kühle Getränke guten Ab-

satz. Schattenplätze waren gesucht unterm Zeltdach, rund um die Bäume und neben der Spielleiterhütte, wo Thomas Fleck nie den Überblick über Spielgeschehen verlor und für jedes zehnte Tor dem Schützen ein Freibier auslobte.

Letztlich stand die DLRG vor der Volksbank Neckartal als Sieger fest, dahinter folgten die TSV-Fußballer und die SC Germania. Bei den Aktiven holten sich die Kölschen Jungs der ersten und das Krauth F1-Team den zweiten Preis, während das Gasthaus Rose und „Andi & die Wilden Kerle“ Rang drei und vier belegten. Die Mannen vom Kerweverein waren bereits seit der Vorrunde aus dem Rennen. Fair, gottlob nur wenig hart und mit gebremster Leidenschaft wegen der Hitze wurde gespielt. Am Ende saßen alle zum fröhlichem Feiern beisammen.



Auch die Aktiven betätigten sich: die TSV-Erste maß sich mit dem TSV Steinsfurt. Foto: Alex